

Medienstelle
Benjamin Schmid
Mediensprecher / Leiter Unternehmenskommunikation a.i.

Büro: Claragraben 55, 4058 Basel
Telefon: +41 61 685 12 52
medienstelle@bvb.ch

Basel, 7. Februar 2019

E-Bus-Pilot/Bussystem 2027

Die BVB auf dem Weg in eine elektrische Zukunft

Mit der Inbetriebnahme des ersten vollständig batteriebetriebenen Elektro-Gelenkbusses legen die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) den Grundstein für eine elektrische Zukunft im Busbereich. Der neue E-Bus verkehrt ab dem 8. Februar 2019 im Fahrgastbetrieb auf dem BVB-Netz. Damit macht die BVB einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Umsetzung des öV-Gesetzes.

Nach dem erfolgreichen sechswöchigen Pilotbetrieb des ersten E-Busses im Oktober 2018 startet die zweite Phase des Elektrobustestbetriebs: Produziert wurde der 18 Meter lange Gelenk-Elektrobustype Citea SLFA-181 vom niederländischen Hersteller VDL. «Mit der Inbetriebnahme des Gelenkbusses machen wir einen weiteren grossen Schritt hin zur Umstellung unserer Busflotte auf Elektroantrieb. Ein Grossprojekt, welches die BVB und die Stadt Basel in den nächsten Jahren begleiten wird», freut sich Direktor Erich Lagler. Ziel des Pilotbetriebs ist die Gewinnung von energierelevanten Daten für das Basler Bus-Netz.

Bussystem 2027

Der Kanton Basel-Stadt legt mit dem öV-Gesetz den politischen Willen fest, die Busflotte der BVB ab 2027 mit 100% erneuerbarer Energie zu betreiben. Im Rahmen des Programms «Bussystem 2027» ist die BVB aktuell daran, dieses umfassende System in den drei Teilprojekten Betriebsprozesse (Fahrplangestaltung), Infrastruktur und Fahrzeuge zu entwickeln. «Wir haben in Basel die Chance, mit der Umstellung der Busflotte auf Elektroantrieb eine spannende und gleichzeitig sehr zukunftsorientierte Herausforderung anzugehen», sagt Verwaltungsratspräsidentin Yvonne Hunkeler. «Es ist aktuell strategisch das bedeutendste Projekt, dem wir uns bei der BVB mit viel Freude und Elan widmen.»

Der ausgearbeitete Ratschlag wird voraussichtlich 2020 dem Grossen Rat zum Kreditentscheid vorgelegt.

Basler Verkehrs-Betriebe (BVB)

Die BVB betreibt als grösste Partnerin im Tarifverbund Nordwestschweiz in Basel-Stadt und Umgebung fast 182 Kilometer Tram- und Buslinien. Auf 9 Tram- und 13 Buslinien sind täglich 85 Tramkompositionen und 88 Busse im Einsatz. Seit dem Jahr 2006 wird die BVB als öffentlich-rechtliche Anstalt geführt und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz des Kantons Basel-Stadt. 1255 BVB-Mitarbeitende sorgen 365 Tage im Jahr für einen reibungslosen Betrieb. Die BVB befördert jährlich fast 131 Millionen Fahrgäste und erzielte im Jahr 2017 einen Jahresgewinn von 270'607 Franken. (Zahlen: Stand 31.12.2017)



Technische Daten:

Modell:	VDL Citea SLFA-181 Electric
Masse:	Länge: 18,15m; Breite: 2,55m; Höhe: 3,55m
Leergewicht:	20'800 kg
Maximales Gesamtgewicht:	28'745 kg
Anzahl Fahrgäste:	40 Sitzplätze, 77 Stehplätze, zwei Rollstuhlplätze
Anzahl Türen:	Drei Doppeltüren und eine Einzeltür
Kosten:	ca. 800'000 CHF
Anzahl Batterien:	Zwölf Batteriemodule mit einer Leistung von 248 kWh
Reichweite:	Zwischen 80 und 130 Kilometern, abhängig von klimatischen Bedingungen, Topografie und Anzahl Fahrgäste.
Ladestation	Ladeleistung 300 kW. Der Bus wird in der Garage Rank mittels eines «Pantografen» auf dem Dach geladen.
Ladedauer:	ca. 38 Minuten
Einsatz:	Ab dem 8. Februar zuerst auf den Linien 30 und 50, anschliessend auf dem ganzen Netz der BVB. Vom 8. bis 17. Februar 2019 verkehrt der E-Bus zudem als muba-Shuttle vom Bahnhof SBB zur Messe und zurück.